

Protokoll

der 25. FNK-Beratung vom 1.7.1994

Anwesenheit:

Grauel, Scholl, Leuthold, Obstück, Kaelbe (ab 15.50 Uhr)

Abwesend:

Mammen, Münz, Sauer, Lang, Rudolph, Palme, Laubvogel, Franke

Gäste:

Lehmann, Fragst, Scheithauer, Schrade

Verantwortlich für das Protokoll:

Schrade

Beginn: 14.15

Ende: 16.10

Tagesordnung

1. Information zur Zusammensetzung der FNK
2. Protokollkontrolle
3. Humboldt- Forschungsfonds
4. HEP-Antrag, Art. 5.2., Zusatzqualifikationen
5. HEP-Anträge, Art. 4.2., Promotionsstipendien
6. Post-doc-Stipendienanträge, DFG
7. Information zum Stand Innovationskollegs
8. Sonstiges

TOP 1: Information zur Zusammensetzung der FNK

Prof. Grauel informierte über das Schreiben der Präsidentin vom 6.6.1994 zur Benennung der Mitglieder für die FNK durch die entsprechenden Gruppen des Akademischen Senats.

Als Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen wurden benannt: die Professoren Grauel, Scholl, Sauer und Kaelbe; als Stellvertreter die Professoren Münz, Leuthold, Mammen und Lang.

Als Mitglieder aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiter wurden Dr. Rudolph und Dr. Palme benannt. Für die Gruppe der Studierenden wurden Frau Franke und Herr Obstück benannt. Die Festlegung für die Gruppe des sonstigen Personals steht noch aus.

Festlegung:

Durch die Geschäftsstelle der FNK ist die Benennung des Mitglieds aus dem sonstigen Personal mit dem Gremienreferat zu klären. Entsprechend der Geschäftsordnung der FNK sind Regelungen zur Wahrnehmung der Aufgaben durch die benannten Mitglieder zu treffen (Vertretungsregelungen).

TOP 2: Protokollkontrolle

Das Protokoll der 24. Beratung wurde mitfolgender Änderung bestätigt: TOP 7.3.: Der Name "Pfeiler" wird durch "Patze" ersetzt-

Gäste: "Lang (zu TOP I und 2)" wird ersetzt durch "Lang (während TOP 1 und 2)"

TOP 3: Humboldt-Forschungsfonds

3.1. Noch offene Anträge:

Antrag 52/94: Kreuzung von Kaninchenrassen/Prof. Seeland:

In einem nunmehr zweiten Gutachten wird darauf verwiesen, daß es sich bei dem Projekt um "kein innovatives Thema" handelt. Die geplanten Untersuchungsmethoden sind eher traditionell, so daß die Frage entsteht, "ob die Untersuchung dem Züchter noch weitere Einsichten für die Praxis bringt." Zu Chancen für eine Drittmittelperspektive wird trotz ausdrücklicher Nachfrage keine Stellung genommen:

Beschluß:

Die Kommission bestätigte einstimmig ihren Beschluß vom 15.4.1994 zur Ablehnung des Antrages.

Antrag 38/94: Ökologische Stabilität von Kleingewässern/Prof. Kohl

In dem nunmehr vorliegenden Gutachten wird das Vorhaben als förderungswürdig benannt.

Beschluß:

Die Kommission befürwortete die Förderung des Projektes aus Sondermitteln. Die beantragten Kosten insbesondere für Geräte (Computer) werden in einem Gespräch mit dem Antragsteller nochmals kritisch geprüft.

Antrag 42/94: Restrictionsendonucleasen/Prof. Cech u.a.
Der Antrag wurde nochmals vertagt, da noch Gutachten ausstehen.

Antrag 16/93: Sozialgeschichte Europas/Prof. Kaelble
Auf Wunsch von Prof. Kaelble kann der Antrag weiterhin ruhen, da Fragen der Drittmittelfinanzierung durch die DFG noch offen sind.

Antrag 54/94: Modernisierung der öffentlichen Verwaltung/Prof. Wollmann
Prof. Grauel und Frau Dr. Lebmann informierten über das Gespräch mit Prof. Wollmann zu seinem Einspruch zur FNK-Entscheidung. Im Ergebnis des Gespräches akzeptierte Prof. Wollmann die Ablehnung der FNK aufgrund der Tatsache, daß für das Projekt ein hoher Personalkostenanteil beantragt wurde, diese aber in absehbarer Zeit im Fonds nicht zur Verfügung stehen. Der Antrag wird bei einer Veränderung dieser Situation erneut geprüft.

3.2.: Verfahrensfragen

Frau Schrade informierte darüber, daß gegenwärtig drei Anträge, die in ihrer Erstfassung von der FNK abgelehnt wurden, nunmehr in überarbeiteter Form wieder eingereicht wurden.

Festlegung:

Überarbeitete Anträge werden zusammen mit den neu eingehenden Anträgen nach dem Stichtag 31.7.1994 in der FNK behandelt.

TOP 4: BEP-Antrag, Art. 5.2., Zusatzqualifikationen Antrag Dr. Denner/MDC/USA

Beschluß:

Es wurde ein Zuschuß von 2.000 DM bewilligt.

TOP 5: REP-Anträge, Art. 4.2., Promotionsstipendien

Vorlage 73/94: Van Nam/Musikwissenschaft:

Beschluß:

Es wurden zwei positive Gutachten vorgelegt. Damit wurde der Antrag als sehr förderungswürdig eingestuft und wird in die Rangliste aufgenommen.

Beschluß zur Rangliste:

In der Diskussion zur Verteilung der Plätze in der Rangliste wurde nach Bewertungskriterien für qualitativ gleichwertige Anträge gesucht. Diskutiert wurden Kriterien zur Frauenförderung, Verteilung bisheriger Stipendien auf die Fakultäten und Institute, Themenstellung u.a. Da die Kommission sich nicht mehrheitlich auf Auswahlkriterien einigen konnten, wurde die Rangfolge ausgelost. Im Ergebnis dessen wurden die Plätze wie folgt festgelegt:

1. Goertz
2. Van Nam
3. Wemer

TOP 5: Post-doc-Stipendienanträge, DFG

Beschluß:

Folgende Anträge wurden befürwortet:

Vorlage 76/94: Dr. Binas/Musikwissenschaft

Vorlage 80/94: Dr. Enderlein/Kunstwissenschaft

Festlegungen:

Folgender Antrag wurde vertagt:

Vorlage 76/94: Dr. Briese Literaturwissenschaft

Für folgenden Antrag wird durch Herrn Fragst eine Stellungnahme eingeholt:

Vorlage 81/94: Dr. Gross/Philosophie

TOP 6: Information zum Stand Innovationskollegs

Frau Dr. Lebmann informierte über die Entscheidungen der DFG zur ersten Antragsrunde:

Insgesamt werden 7 Kollegs in den neuen Bundesländern gefördert. Von der Humboldt-Universität wurde ein Antrag bewilligt: "Theoretische Biologie"/Sprecher: Prof. Ronacher.

Es wird weiterhin versucht werden, den Antrag "Gesellschaftsvergleich"/Sprecher: Prof. Kaelble im Rahmen einer Forschergruppe der DFG zu fördern.

Aller Voraussicht nach ist mit einer zweiten Runde zu rechnen, bei der nochmals mit einer Förderung etwa der gleichen Anzahl von Kollegs zu rechnen ist, bei einer möglichen Budgeterhöhung eventuell auch mit mehr.

Festlegung:

Für die "Humboldt-Information" ist eine Mitteilung zu den bisherigen Ergebnissen vorzubereiten und gleichzeitig über die voraussichtlich erfolgende nächste Aufforderung zu informieren. In geeigneter Weise sind Interessensbekundungen einzuholen und potentielle Antragsteller entsprechend durch die Forschungsabteilung zu beraten.

TOP 7: Sonstiges

7.1. Besuch des Medizinischen Ausschusses des Wissenschaftsrates in Berlin

Prof. Grauel informierte darüber, daß für Dezember 1994 ein Besuch des Medizinischen Ausschusses des Wissenschaftsrates an den Berliner medizinischen Hochschuleinrichtungen geplant ist.

7.2. Umverteilung von HEP-Mitteln

Herr Pragst bat darum, die Möglichkeiten zur Umverteilung der HEP-Mittel zugunsten Promotionsstipendien zu prüfen. Nach Information durch Prof. Grauel zum Stand der Auslastung vom 12.6.1994 sind hier kaum Möglichkeiten vorhanden.

Festlegung:

Zum 15.7.1994 sind durch die Forschungsabteilung und durch die Studienabteilung Analysen zur Auslastung (Halbjahr) in den HEP-Artikeln 4.2 und 5.2. sowie zum Humboldt-Forschungsfonds vorzulegen (einschließlich Ausweis des Frauenanteils).

7.3. Landesforschungsbericht

Der Bericht wurde an alle anwesenden FNK-Mitglieder verteilt bzw. wird an die weiteren Mitglieder mit dem Protokoll versandt. Die Diskussion dazu erfolgt am 26.8.1994. Zu einem weiteren Gespräch wird die Senatsverwaltung Wissenschaft und Forschung eingeladen.

7.4. Neue Termine:

Die nächsten FNK-Beratung finden zu folgenden Terminen statt:

15.7.1994, 12.8.1994, 26.8.1994

Beginn: jeweils 14.15 Uhr

Raum: Hauptgebäude, Raum 2095 b

Sabine Schrade